

alphagraph

newsletter

Ausgabe 5

Zeitung für Kunden und Interessenten von alphagraph team

1/2003

In dieser Ausgabe

- 2 · **Jahresupdate stratos®i.point**
Übersicht neue Funktionen
- 2 · **Neue MDE Funktionen für stratos®i.point**
- 3 · **Neue Funktionen in der Kalkulation**
Überarbeitung der variablen Bildschirme
- 3 · **Neues Seminar: V4 Training**
- 4 · **Die Programmierung**
Vorstellung der 1. Gruppe
- 4 · **RoadShow customer.connect**
Inhalte, Termine, Veranstaltungsorte
- 4 · **CRM Customer-Relationship-Management**
customer.connect - Das Kundenmanagementsystem von alphagraph

20. alphagraph Anwendertage erstmals an 6 Standorten

alphagraph veranstaltete die 20. Anwendertage und 520 Firmen kamen

Essen. Die 20. alphagraph Anwendertage fanden erstmals an 6 Standorten in Deutschland statt. Neben den traditionellen Tagungs-



orten Gladbeck und Stuttgart wurden Anwendertage erstmals auch in Frankfurt, Leipzig, Hamburg und München durchgeführt.

Dieses neue und vor allem kundennahe Angebot fand bei unseren Anwendern großen Anklang, so dass wir insgesamt 520 Firmen mit 1084 Teilnehmern begrüßen durften.

Die Anwendertage 2002 begannen am 8. November parallel an den Standorten Gladbeck und Frankfurt. Wie auch schon in den letzten Jahren bildeten die Freitags-Workshops den Auftakt.

Die diesjährigen Workshop-Themen waren vormittags das „Kostenmanagement“ und nachmittags das „Kundenmanagement“.

Der Workshop Kostenmanagement konzentrierte sich auf die Schwerpunktthemen „Kostensenkung durch Workflow-Optimierung“ und „Kostenkontrolle direkt am Arbeitsplatz“.

Gezeigt wurden die heute möglichen Vernetzungen zwischen win-

kaar32 und den einzelnen Bereichen der Produktion. Anbindungsmöglichkeiten an winkaar32 bestehen heute zu OPAS-G, SIGNA-Station 8, CP2000 sowie seit kurzem zu PECOM.

Großen Anklang fanden bei den Teilnehmern die Möglichkeiten unseres eigenen Informations- und Betriebsdatenerfassungssystems stratos®i.point. Vor allem die elektronische Auftrags tasche, die via PDF-Dokument direkt aus der WORD-Dokumentaushandlung des Sachbearbeiters an den Arbeitsplatz in der Produktion durchgereicht wird, verspricht eine deutlich geringere Fehlerquote durch aktuellste Informationen. Gelobt wurde außerdem die flächendeckende Vernetzungsmöglichkeit mit einheitlicher Bedienung in allen Abteilungen, sowie die Möglichkeit, das System sowohl auf der PC-, als



auch auf der MAC-Plattform betreiben zu können.

Im 2. Teil des Workshops wurden die Möglichkeiten der Betriebsdatenerfassung in allen Produkten kritisch betrachtet. Hier zeigte sich, dass sowohl bei CP2000, als



auch bei PECOM gute Ansätze zu erkennen sind; insgesamt gibt es jedoch einige Punkte, z.B. die Materialerfassung, die noch vollständig bzw. optimiert werden müssen. Die BDE-Funktionen von stratos®i.point wurden von den Anwendern lobend in Bezug auf Bedienung und Leistungsfähigkeit zur Kenntnis genommen und durch anwesende stratos®i.point Anwender mit interessanten Berichten aus der Praxis ergänzt. Im Workshop Kundenmanagement (CRM) wurde erstmals unser neues winkaar32-Modul customer.connect in großer Runde vorgestellt. Gerade in der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, die Kundenbeziehungen zu intensivieren, die Angebotsverfolgung zu verbessern und die Außendiensttätigkeiten durch gezielte Informationsweiterleitung zu unterstützen, und dies sind nur einige Aufgaben von customer.connect.

Als erstes wurden die Grundelemente der customer.connect Mas-

ken und die Zusammenhänge mit winkaar32 vorgestellt, die für den Datenabgleich zwischen beiden Systemen von entscheidender Bedeutung sind.

Es folgten Erläuterungen zu den Elementen der Außendienststeuerung, bei denen die Wiedervorlagefunktion, sowie das Dokumentenmanagement eine wichtige Rolle spielen. Zudem ist eine Außendienstunterstützung auch durch Selektionsfunktionen für gezielte Werbemaßnahmen via Brief, Fax oder Email möglich.

Im anschließenden Live-Teil wurden die einzelnen Funktionen eindrucksvoll in verschiedenen Alltagssituationen gezeigt. Ein besonderes Augenmerk galt der Erfassung und Speicherung diverser Informationen wie Telefonnotizen oder empfangene Emails sowie die Erstellung eigener Selektionen zur Auswertung der Kaufwahrscheinlichkeit bei Angeboten.

Fortsetzung auf Seite 2



Norbert Hotze
Geschäftsführer alphagraph team

Stürmische Zeiten in der Druckindustrie

Sehr geehrte alphagraph-Kundin, sehr geehrter alphagraph-Kunde, die Insolvenzen im Jahr 2002 haben gezeigt, dass den Druckereien der Wind immer heftiger ins Gesicht bläst. Rückläufige Umsatzzahlen und die Auslastung vorhandener Kapazitäten stellen unsere Kunden vor immer neue und stetig größer werdende Aufgaben. Dazu gesellt sich noch der Wissensdurst der Banken, was betriebswirtschaftliche Zahlen angeht und Anforderungen von Basel II an die Eigenkapitalquote.

Eine geeignete Reaktion hierauf ist zum einen ein Kostenmanagement, um verlässliches Zahlenmaterial zur Bewertung von Neuinvestitionen zu erhalten. Zum anderen durch ein intensives Kundenmanagement in die Offensive zu gehen. Unsere Systeme bieten viele Möglichkeiten, um Ihnen hierbei die notwendige Unterstützung zu geben, z.B. customer.connect, als aktive Verkaufshilfe, Außendienststeuerungsinstrument und Arbeits erleichterung durch eine automatische Dokumentenverwaltung.

Nutzen Sie die kostenlosen Workshops und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Möglichkeiten Ihrer Software. Nutzen Sie schon vorhandene Softwarefunktionen und verbessern Sie so Ihre Arbeitsabläufe.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Aufgaben viel Erfolg, viel Spaß beim Lesen unserer neuesten Ausgabe des AGT-Newsletter und vielleicht bis zu einem unserer Workshops.

Ihr Norbert Hotze

customer.connect RoadShow – Der CRM Workshop in ihrer Nähe

Kundenbeziehungsmanagement – ein wichtiges Werkzeug für die effektive Verwaltung und Nutzung aller Kundendaten.

Essen. Welche Druckerei kennt das nicht. Immer mehr Anfragen, immer mehr Angebote, immer mehr Rückfragen. Die Ansprüche der Kunden in zusätzliche Dienstleistung steigen, gleichzeitig sinken die Aufträge aber ständig. Jederorts hört und liest man über dieses Problem. Sicherlich befindet sich die Druckindustrie schon seit Jahren in einem Wandlungsprozess, weg vom eher handwerklich orientierten Unternehmen hin zu einem komplexen Mediendienstleister. Die teilweise dramatischen Auswirkungen der Konjunkturkrise drängt aber nun das klassische Druckunternehmen sehr viel schneller in die Situation, sich einem immer härteren Wettbewerb mittels eigenem Vertrieb, neuer Formen der direkten Werbung und Mitteln der Kundenbindung ent-

gegenzusetzen. Nischenmärkte mit guten Prognosen müssen gefunden und gefördert werden. Neue Formen



Marketing-Vertrieb
CUSTOMER connect

der Kundenbindung müssen gefunden und aufgebaut werden. Informationen rund um den Kunden, den Interessenten, Mitarbeiter und Ansprechpartner sollen effektiver genutzt und verwaltet werden. Leichter gesagt als getan, denn noch fehlen in der Druckindustrie die Werkzeuge, die in anderen Branchen schon seit langem für diese Aufgaben eingesetzt werden. CRM ist hier das Schlagwort und das steht für Kundenbeziehungsmanagement (Customer Relationship Management).

Die Aufgabe dieser Systeme besteht in der Verwaltung, Organisation aller Informationen die im Verlauf einer Anfrage, Werbung, Messe usw. bis hin zu Auftrag und dessen Abwicklung zu einem Kunden gewonnen werden. Dazu gehört die Verwaltung aller Dokumente, Mus-

tentivlagen, Druckfreigaben ebenso dazu wie der Vermerk eines Telefonates, die Informationen aus einem Kundengespräch. Gezielte individuelle Datenauswertungen unterstützen den Vertrieb bei Werbeaktionen und helfen der Unternehmensleitung bei der Analyse seines Kundenpotentials. Mit customer.connect bietet alphagraph die op-

timale Verbindung zwischen Kalkulation und Auftragsabwicklung hin zu einem leistungsstarken CRM System. Wie dieses System funktioniert, wie es sich in ihr Unternehmen integrieren lässt und welche Aufgaben damit beeindruckend leicht und vor allem schnell und effektiv erledigt werden, darüber möchten wir Sie



Nähere Informationen und die Termine entnehmen Sie bitte der Seite 4.

Jahresupdate stratos[®]i.point

Neue Version stratos[®]i.point 1.6 ab März verfügbar

Essen. Endlich ist es so weit. Ab März 2003 beginnt in Verbindung mit dem Versand des Jahresupdates winkaar32, Version 4 auch der Versand unserer neuen Version stratos[®]i.point 1.6.

In der Übersichtsbox finden Sie eine Liste mit den wichtigsten Erweiterungen, die seit Januar 2002 in stratos[®]i.point vorgenommen wurden und zum Teil schon in den letzten Auslieferungen enthalten sind:

Funktionale Erweiterungen:

- Neue Funktion BDE-Bemerkung, (aktiv ab winkaar32, Version 4)
- Neue Funktion: Bedruckstoffbuchung
- Neue Sortierfunktion zur Auftragsuche
- Erweiterte Darstellung auf der Auftragsauswahltafel
- Anzeige von Mengen und Statusmeldungen in der Historie
- Neues Register „Statusmeldungen“ je Abteilung
- Überarbeitung in der Anzeigelogik des Nachrichten-symbols im Falle neuer Aufträge

Technische Erweiterungen:

- Berücksichtigung von DHCP
- Unterstützung jetzt auch für Betriebssystem Mac OS X

Funktionale Erweiterungen

Mit der neuen stratos[®]i.point Version 1.6 können nun in Verbindung mit winkaar32, Version 4 auch BDE-Bemerkungen erfasst werden. Diese werden sowohl im jeweiligen Vorgang, als auch in der Kundeninfo und den Listen der Nachkalkulation angezeigt.



Zum Aufruf der Bemerkungseingabe genügt ein Klick auf die neue Schaltfläche „Bemerkung“. Sofern mit stratos[®]i.point unter Touch-Bedienung gearbeitet wird, erfolgt die Eingabe der Texte mittels eingebundener Tastatur.



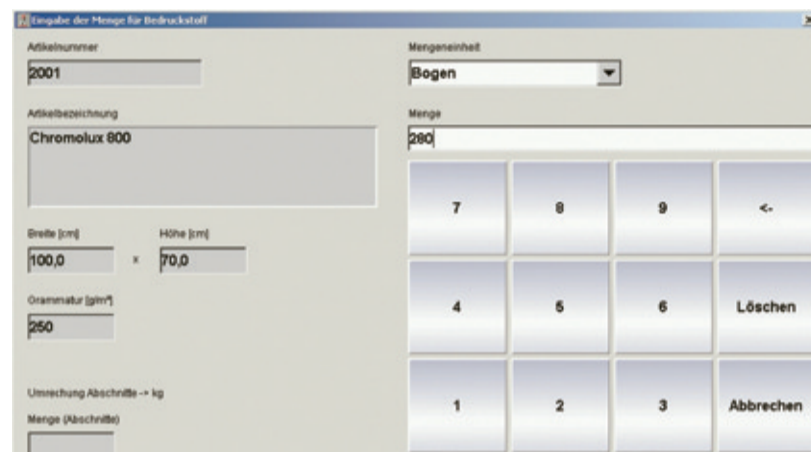
Das Bild zeigt die Bemerkungseingabe bei eingeschalteter „Nummerneingabehilfe“.

Mit der Funktion „Bedruckstoffbuchung“ kann nun erstmalig direkt aus der Produktion eine Wareneingangsbuchung ohne die Verwendung von winkaar32 ausgelöst werden. Vor allem im Digitaldruck und Kleinoffset kommt diese neue Funktion bei einigen Anwendern bereits zum Einsatz und erspart das unnötige Ausfüllen von Waren-

ausgangsmeldungen auf Papierzetteln oder Papiermengenerfassungen auf der Auftragstasche.

Die Buchungsfunktion ist zusätzlich abgesichert, in dem bei Erstellung der Auftragstasche die in der Kalkulation verwendeten Artikel mittels JOB-File an stratos[®]i.point übergeben werden.

Zur Verbrauchsbuchung kann der gewünschte Artikel aus einer Liste ausgewählt werden. Falls keine Artikel übergeben wurden bzw. der verwendete Artikel abweicht, können die notwendigen Daten wie



Das Bild zeigt die Mengeneingabe der Bedruckstoffbuchung.

Artikelnummer, Artikelbezeichnung etc. von Hand eingegeben werden. Zur Verbesserung der Auftragsauswahl für den Fall, dass der Auftrag gesucht werden muss und nicht über die Auftragsnummer aufgerufen werden kann, wurde eine einstellbare Sortierung implementiert. In der Administration von stratos[®]i.point kann zwischen den Sortierungen nach Auftragsnummer, Auftragsbezeichnung und Kundennamen gewählt werden.

In Verbindung mit dieser Erweiterung wurde die Anzeige in der Auftragsauswahl auf die Inhalte Auftragsnummer, Kundennamen und Produktbezeichnung erweitert. Die Produktartbezeichnung wie z.B. Drahtgeheftete Broschüren wird nun aus Platzgründen nicht mehr ausgewiesen.

In der Historie werden nun auch



Meldungen wie „Abteilung fertig“ angezeigt. Bei Materialbuchungen und mengenrelevanten Fortlaufbuchungen wird die Mengeneingabe zum Artikel bzw. zur Tätigkeit angezeigt.



In Verbindung mit dem neuen Email-Tracker in winkaar32, Version 4, ist nun auch die Eingabe individuell zu definierender Statusmeldung in stratos[®]i.point möglich. Die Statusmeldungen werden parallel zur Anlage in winkaar32 für die Verwendung in stratos[®]i.point als Arbeitsvorgang der Nachkalkulation definiert. Hier bietet sich die Verwendung von Arbeitsvorgangsnummern im oberen Bereich, z.B. 9911=1. Korrektur, 9912=2. Korrektur usw. an.

Im nächsten Schritt müssen diese

neuen Arbeitsvorgänge den Kostenstellen, die Sie verwenden sollen, zugewiesen werden. Danach erfolgt die Freischaltung zur Darstellung über stratos[®] office.connect.

Die neuen Statusmeldungen werden in der Kategorie „Meldungen“ verankert, welche nach Übergabe der Steuerdateien an stratos[®]i.point ein eigenständiges Register in der Oberfläche bildet. Die Sortierung der Statusmeldungen erfolgt wie gewohnt über die Zuweisung von Spaltennummer und Sortiernummer.



Technische Erweiterungen

In DHCP Netzwerken kann bezüglich der Registrierung und der Namensgebung des BDE-Files je Erfassungsrechner nun ein eigenständiger Rechnername eingegeben werden.

Ab stratos[®]i.point, Version 1.5, wird nun auch das Betriebssystem Mac OS X unterstützt. Die Geschwindigkeit der Anwendung von stratos[®]i.point unter OS X ist gegenüber OS 9.x/OS 8.x spürbar gestiegen.

Produktion	sonstige Zeiten	Hilfszeiten	Ausfallzeiten	Material	Meldungen
				Druckreif	
					1. Korrektur
					2. Korrektur
					3. Korrektur

Das Bild zeigt Meldungen, die für die Abteilung „Vorstufe“ definiert wurden.

MDE mit stratos[®]i.point

Erster Feldtest steht kurz vor dem Start

Essen. Mit dem Ausbau einer MDE-Funktion (Maschinendatenerfassung) zur Mengenerfassung mit stratos[®]i.point an Produktionsmaschinen in Druck und Verarbeitung wollen wir die Auswertungsmöglichkeiten

und den Komfort für den Bediener weiter steigern.

Neben dem automatischen Senden der Menge bei mengenrelevanten Buchungen wie z.B. Fortdruck, Falzen oder Sammelheften können zusätz-

lich Zwischenzählermeldungen geliefert werden, welche im Maschinenstatusmonitor für die an die MDE angeschlossene Maschine eine Drehzahl-darstellung im Schichtverlauf ermöglichen.

Die für die Signalauswertung benötigten Elektrikkomponenten zum Anschluss an das Erfassungsterminal der Maschine werden von alphagraph geliefert. Als Signalgeber können z.B. Lichtschranken dienen, die an der Maschine montiert werden.

Mit einem stratos[®]i.point Erfassungsterminal können bis zu 4 Signalgeber (= 4 Maschinen) verbunden werden. Über die Administration in stratos[®]i.point wird den jeweiligen Kostenstellen eine Zählereinheit zugewiesen.

Über den Verlauf der ersten Feldtest-einsätze werden wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.



Fortsetzung des Artikels „20. alphagraph Anwendertage“ der Seite 1

Den Abschluss bildete ein Überblick zur Installation im Netzwerk mit Erläuterungen zur „kleineren“ Serverlösung, welche eine Online-Verbindung voraussetzt sowie die erweiterten Möglichkeiten der SYNCHRO Version, die einen Offline Betrieb auf Notebooks ermöglicht.

Der Samstag begann traditionell mit einem Rückblick auf das Jahr 2002, in welchem die Fa. alphagraph team Ihr 20-jähriges Firmenjubiläum feiern durfte. Und auch die Bilanz des Jahres 2002 konnte sich trotz schwieriger Konjunkturlage in der Druckindustrie sehen lassen.

Mit 4419 Systemen (winkaar32, piny32, stratos[®] classic, stratos[®] i.point sowie Primus) konnte alphagraph seine Stellung als Marktführer bei Branchensoftware für Druckereien weiter ausbauen. Zu diesem positiven Ergebnis trug insbesondere stratos[®]i.point bei, welches mit 71 Systemen bei insgesamt 749 installierten Arbeitsplätzen im ersten vollständigen Auslieferungsjahr seit dem Verkaufsstart im Sommer 2001 einen Zuwachs von 373 % für sich verbu-

chen konnte.

Dem Rückblick folgte der Ausblick auf das anstehende Jahresupdate winkaar32/printy32, Version 4, mit vielen Funktionen, die die tägliche Arbeit komfortabler machen. Hierzu gehören die Funktionserweiterungen der Kalkulation genauso, wie die neuen Funktionen Email-Tracker, Lieferver-

Den Abschluss bildete die Vorstellung der Entwicklungsziele für 2003, zu denen u.a. die Entwicklung einer preisgünstigen Maschinendatenerfassung mit stratos[®]i.point gehört. Fazit: Die Anwendertage 2002 waren für alle Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung. Das neue Standort-Konzept fand so großen Anklang,



teiler und Geburtstagsmemo sowie die erweiterten Frachtkostentabellen (wir berichteten ausführlich in der letzten Ausgabe).

dass es auch für die kommenden Anwendertage im Herbst 2003 beibehalten wird.

Neue Funktionen in der Kalkulation...

Überarbeitung der variablen Bildschirme Satz bis WTV

Essen. Endlich geht ein weiterer lang versprochener Wunsch in Erfüllung. Nach dem Einbau der neuen Vorschneideautomatik (Info newsletter 03/2002) wurden jetzt die variablen Bildschirme von Satz bis Weiterverarbeitung in der Funktionalität stark verbessert.

Hatten bisher in der Version 3 Änderungen im Produkt- und Maschinenbildschirm eine Initialisierung der variablen Bereiche Satz bis WTV zur Folge, so werden jetzt in Version 4 die Arbeitsvorgänge mit den Leistungswerten erhalten. Nur ein Wechsel der Produktgruppe im Produktbildschirm löst ein Neuladen gemäß der hinterlegten Menüdefinition aus.

Es werden auch bei Druckmaschinenwechsel, wenn benötigt, Arbeitsvorgänge nachgeladen.

Außerdem ist die Kennzeichnung der Arbeitsvorgänge überarbeitet worden.

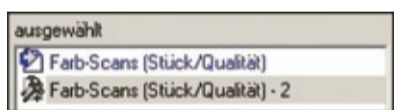
Hier einige Fallbeispiele, die Ihnen die neue Funktionsweise der Arbeitsvorgangskennzeichnung zeigen. Manuell ausgewählte Arbeitsvorgänge werden nach der Auswahl mit einem Pfeil gekennzeichnet. Im dargestellten Beispiel ist der Arbeitsvorgang „Hinweis: Filme gestellt“ von den möglichen Arbeitsvorgängen zu den ausgewählten Arbeitsvorgängen manuell überstellt worden.



Das nächste Beispiel zeigt die manuelle Abwahl von Arbeitsvorgängen. Der Arbeitsvorgang „Fremddaten-Prüfung“ ist von den ausgewählten Arbeitsvorgängen zu den möglichen Arbeitsvorgängen überstellt worden.



Auch das Duplizieren von Arbeitsvorgängen ist in der Kennzeichnung überarbeitet worden. Im folgenden Beispiel wurde der Arbeitsvorgang „Farb-Scans“ ausgewählt und dupliziert.



Ein weiterer Punkt ist, dass es jetzt möglich ist, in alten Kalkulationen auch neue Arbeitsvorgänge zu integrieren, ohne die komplette Kalkulation neu zu initialisieren (Nachladen der Arbeitsvorgänge gemäß Menüdefinition). Die neuen Arbeitsvorgänge werden unter den möglichen Arbeitsvorgängen dargestellt. Ist der neue Arbeitsvorgang laut Menüdefinition ein vorschlagender Arbeitsvorgang, so wird dieser mit einem Ausrufezeichen als möglicher Arbeitsvorgang gekennzeichnet.

Im nächsten Beispiel ist der Arbeitsvorgang „Parallelfalzen“ laut Menüdefinition ein ausgewählter Arbeitsvorgang.



Wird eine alte Kalkulation geladen, bei der der Arbeitsvorgang „Parallelfalzen“ nicht ausgewählt wurde, befindet sich der Arbeitsvorgang

jetzt unter den möglichen Arbeitsvorgängen mit dem Hinweis (Ausrufezeichen).

Damit bekommt der Kalkulator ein Signal und kann entscheiden, ob der Arbeitsvorgang mitkalkuliert werden soll. Damit lassen sich auch neue Arbeitsvorgänge und

dann möglichen Arbeitsvorgänge des Rollenoffset werden angezeigt. Durch diese Verbesserungen im Bereich der Kalkulation, sollten Veränderungen einfacher in alten Kalkulationen sichtbar und nachvollziehbar sein.

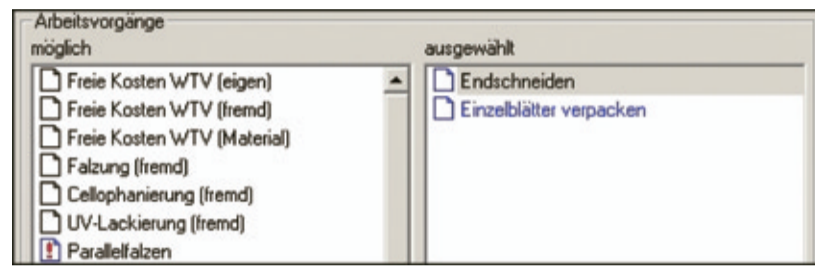


Bild 1

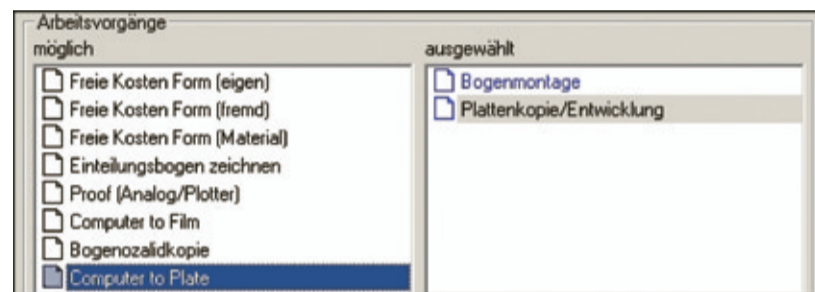


Bild 2

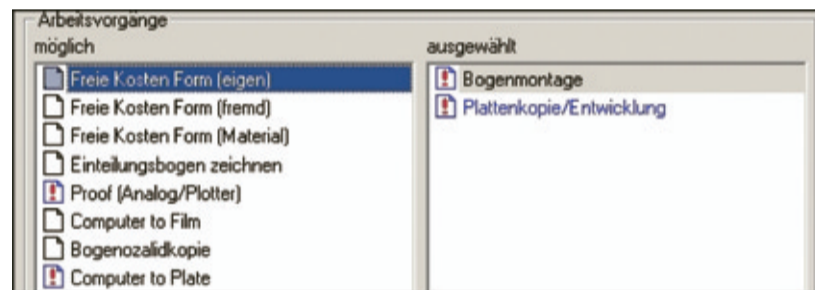


Bild 3

andere Menüdefinitionen in alte Kalkulationen oder Kopien von alten Kalkulationen integrieren, ohne die Kalkulation neu erstellen zu müssen.

Kommen neue Produktionstechniken zur Anwendung, z.B. der Wechsel von der Bogenmontage/Plattenkopie auf Proof/Computer to Plate wird der Kalkulator in alten Kalkulationen darauf hingewiesen. Eine Kalkulation vor Änderung der Menüdefinition (Bild 1).

Eine Kalkulation nach ändern der Menüdefinition (Bild 2).

Aufgrund der Reproduzierbarkeit der alten Kalkulation müssen die Arbeitsvorgänge, die zum Zeitpunkt der Kalkulation benutzt wurden, gespeichert werden.

Der Kalkulator hat jetzt die Möglichkeit, die Arbeitsvorgänge mit Doppelklick auszuwählen bzw. möglich zu machen.

Sollte eine Produktionstechnik gewechselt werden, kommt ein Hinweis, dass bestimmte Arbeitsvorgänge nicht mehr ausgeführt werden können.

Zum Beispiel hier der Wechsel einer Druckmaschine vom Typ Bogenoffset auf eine Druckmaschine vom Typ Rollenoffset (Bild 3).

Die Arbeitsvorgänge und Inhalte der Leistungsereignisse im Bereich der Vorstufe bleiben erhalten.

Im Bereich Druck werden die Arbeitsvorgänge Farbwechsel-Bogen, Grundeinrichten-Bogen, Einrichten-Bogen, Fortdruck-Bogen, Lackieren-Inline, Stanzen/Form aufgrund des Kostenstellentypswechsel aus dem Druckbereich entfernt und die

Das Seminarangebot für das 1. und 2. Quartal 2003

Seminartermine unserer Schulungszentren Essen und Augsburg

Seminare 1. Quartal 2003	Essen	Augsburg
Vorkalkulation für Anfänger	20.03.2003 Donnerstag	10.03.2003 Montag
Vorkalkulation für Fortgeschrittene	21.03.2003 Freitag	11.03.2003 Dienstag

Seminare 2. Quartal 2003	Essen	Augsburg
Materialwirtschaft/ Nachkalkulation	03.04.2003 Donnerstag	07.04.2003 Montag
Auftragssteuerung/ Email-Tracker Kapazitätsplanung BDE/MDE mit stratos®i.point/CP2000/ PECOM	04.04.2003 Freitag	08.04.2003 Dienstag
Administratortraining für Fortgeschrittene	08.05.2003 Donnerstag	12.05.2003 Montag
Winkaar V4 Training für Anfänger und Fortgeschrittene	09.05.2003 Freitag	13.05.2003 Dienstag
Vorkalkulation für Anfänger	05.06.2003 Donnerstag	19.06.2003 Donnerstag
Vorkalkulation für Fortgeschrittene	06.06.2003 Freitag	20.06.2003 Freitag

Internetlinks: www.alphagraph.com unter Rubrik Schulung/Seminare

UPS Software Worldship v3.0

Nach der Installation von UPS Software (UPS Worldship v3.0) auf einem winkaar/printy Arbeitsplatz funktioniert unsere Software nicht mehr.

Essen. Da die Firma UPS für Ihre Software auch eine Centura Datenbank verwendet und hierbei eine andere Sprachversion einsetzt, kommt es zu einem Konflikt, der dazu führt, dass unser Centura Client keine Verbindung mehr zum Datenbankserver bekommt, und dadurch winkaar32/printy32 nicht mehr funktioniert. Die Software sollte auf einem PC instal-

liert werden, auf dem winkaar32/printy32 nicht installiert ist.

Hinweis:

Im Benutzerhandbuch von UPS Worldship v3.0 auf Seite 16 wird darauf hingewiesen, dass die UPS Software nicht auf einem Datei oder Datenbankserver installiert werden sollte!

V4 Training – neu in unserem Angebot

Für eine effektive Nutzung der neuen Funktionen und Möglichkeiten in V4

Essen. Unser neues Seminar V4 Training vermittelt kompakt die Änderungen gegenüber der bisherigen Version und zeigt, wie diese anzuwenden sind.

Hier eine Übersicht des Seminarinhaltes, welcher in einer Kombination aus Vortrag und Übungsaufgaben geschult wird:

Adressverwaltung

- Hinterlegung Gewinn je Kunde
- Neues Kundenstammblatt

Kalkulationsschulung

- Schulung der Kalkulation am Beispiel eines 4 Seiters

- Bedienung der neuen Vorschneideformatautomatik
- Bogenschemata für die neue SIGNA-Station, Version 8
- Neues Arbeitsvorgangshandling in Satz bis Weiterverarbeitung
- ... und vieles mehr

Auftragsabwicklung

- Schulung der neuen Funktion „Lieferverteiler“

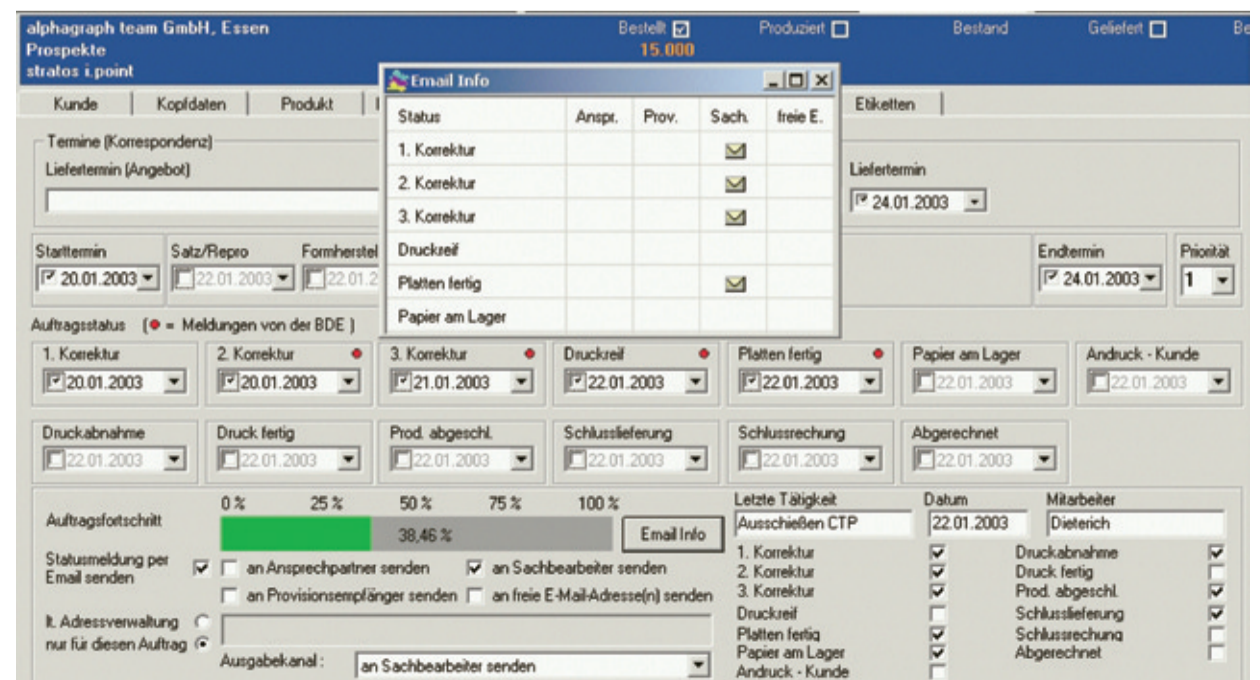
Email -Tracker

- Schulung der neuen Funktion „Email-Tracker“
- Vorstellung von Anwendungskonzepten für den Email-Tracker

Frachtkostentabellen

- Schulung der Grundfunktionen zur Anlage eigener Frachtkosten

Die nächsten Termine	
Essen	09.05.2003 Freitag
Augsburg	13.05.2003 Dienstag



CRM Customer-Relationship-Management

customer.connect – Das Kundenmanagementsystem von alphagraph team

Essen. customer.connect von alphagraph team ist das CRM-Modul, das sich nahtlos in dessen Branchensoftwarepakete winkaar32 und printy32 integriert. Die Idee von customer.connect ist, dass alle Informationen, Anfragen, Aufträge, Muster, Druckfreigaben, Softproofs, Dokumente und Telefonate abteilungsübergreifend geplant, organisiert und gespeichert werden. Die unmittelbare Verfügbarkeit aller Informationen soll helfen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – den Kunden und dessen Wünsche. Alle Informationen werden von der Anfrage bis hin zum Vertriebsprozess übersichtlich geordnet. Dazu gehört der erste Kontakt, das Mailing, ebenso dazu, wie später alle Informationen zu Aufträgen, Anfragen, Angeboten, Werbung, Außendienstbesuch usw. Selbst Telefonate werden automatisch mittels integrierter CTI Modul zusammen mit Datum, Uhrzeit und Dauer gespeichert. Ein Anruf stellt automatisch die Kundendaten auf dem Bildschirm bereit. Ohne Zeitverlust steht man dem Kunden sofort informiert zu Verfügung. Solcher Service beeindruckt heute Kunden und schafft Vertrauen in die Professionalität des

Partners. Schnell ergibt sich innerhalb kurzer Zeit ein transparentes Bild der Kundenbeziehung. Diese Informationsvielfalt ist heute mehr denn je mitunter der entscheidende Vorsprung gegenüber einem Mitbewerber. Man stelle sich einfach vor, dass Ihr Mitarbeiter z.B. im Außendienst beim Gespräch mit dem Kunden auf seinem Notebook Zugriff auf alle Daten der letzten

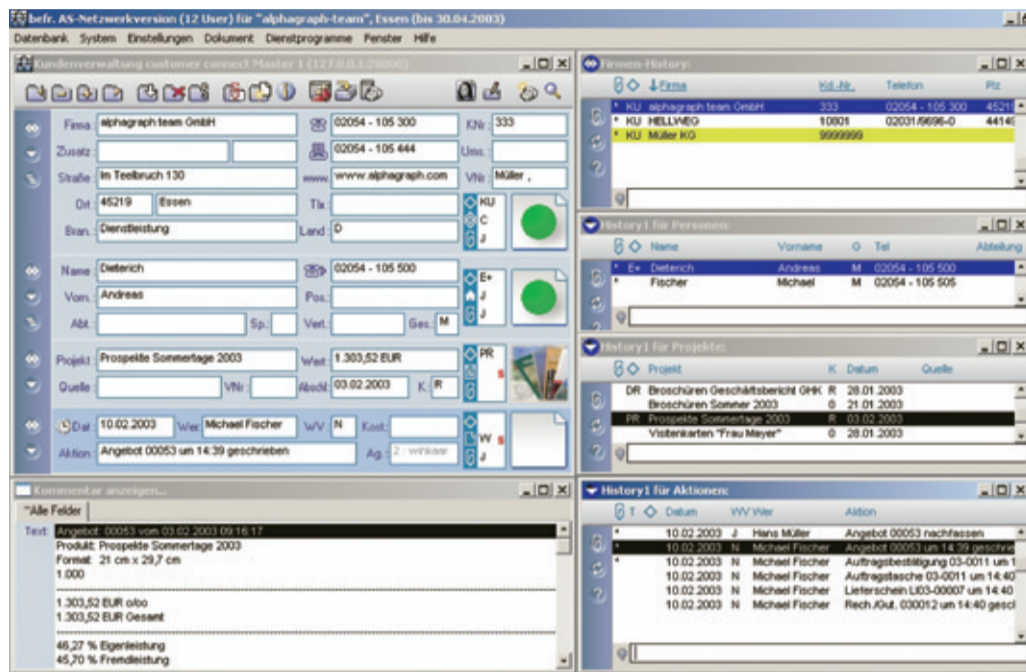
Aufträge sowie Einsicht auf die Druckfreigabemuster (als PDF) usw. hat. Per Tastendruck hat er Übersicht über Vertriebsfortschritt, Wiedervorgaben, Umsatzerwartung und vieles mehr. Diesen, oft entscheidenden Vorsprung, gerade in Zeiten harten Wettbewerbs, als ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Mitbewerber, sollte jedes moderne Unternehmen nutzen. Effektive

Dienstleistung hin zum Kunden ist die preisgünstigste, effektivste Werbemaßnahme. Umfassende Information schafft oft den entscheidenden Vorsprung.

Kommunikation ist heute die Schlagader eines Unternehmens. Ein Gespräch zur richtigen Zeit sichert so manch einen Auftrag. Ab und zu ein Mailing ist oft genau so gut wie ein Kundenbesuch. Dazu gehört aber der Zugriff auf die Dokumente, Informationen und die Wiedervorgaben aller Mitarbeiter. Was aber tun, wenn gerade ein Kollege im Urlaub ist? Wer kennt das nicht? Wo ist das Fax, die Mail, das Muster, wo ist der Auftrag? customer.connect bietet ein umfassendes Dokumentenmanagement nebst Textverarbeitung. Schnell werden alle Standardschreiben wie

Druckfreigaben usw. erstellt und sofort bezogen auf den Auftrag organisiert. Die Integration des Office Paketes von Microsoft sorgt dafür, dass diese Standard-Programme selbstverständlich genutzt werden. Die Dateien werden automatisch in der customer.connect Datenbank strukturiert und projektbezogen gespeichert. Ein flexibles Reportingmodul erlaubt die Erstellung eigener Datenauswertung.

20 Jahre alphagraph team hat dazu geführt, dass heute nahezu jede vierte Druckerei in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit einer Branchensoftware von alphagraph arbeitet. Schon seit 1992 werden diese Systeme konsequent unter MS Windows und einer SQL Datenbank entwickelt. Die Integration aller Geschäftsprozesse einer Druckerei ist seit dem immer im Focus der Entwicklung. Deshalb verfügt alphagraph seit Jahren über eigene BDE Systeme und Schnittstellen zu fast allen namhaften Herstellern der Druckindustrie. customer.connect schließt konsequent die Integration aller Informationsflüsse des Geschäftsgeschehens eines Unternehmens ab.



Die Bit und Byte Abteilung von alphagraph.

Hier werden neue Ideen und Softwaretrends schnell in die Tat umgesetzt.

Essen. Den meisten alphagraph Kunden sind die Mitarbeiter der Softwareentwicklung zwar namentlich ein Begriff, aber, da Sie ja doch mehr oder weniger für die Kunden im verborgenen Arbeiten, kennen Sie die wenigsten. Grund genug, Ihnen in dieser Ausgabe diese Mitarbeiter vorzustellen.



Markus Plümer:

Schon seit 1993 arbeitet er an der Entwicklung von winkaar und printy. Sicherlich ist er zum großen Teil als einer der geistigen Väter dieses Systems anzusehen. Keine Entwicklung, keine Konzeption in und um winkaar und printy, die nicht auf seinem Schreibtisch mit entworfen wurde. Aber auch bei schwierigen Problemen hilft er oft, teils im Hintergrund, so manch einem in der Kundenbetreuung.



Jörg Hasley:

Dipl. Ing (FH) Informationsverarbeitung Auch er ist seit 2001 bei alphagraph beschäftigt. Zusammen mit Herrn Christophel ist er mit der Umsetzung neuester Softwaretrends in der Produktentwicklung betraut.



Torsten Christophel:

Dipl. Informatiker Seit 2001 bei alphagraph und im Wesentlichen mit der Umsetzung neuer Softwaretrends wie z.B. stratos®i.point betraut.

In der nächsten Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen die beiden anderen Mitglieder der Softwareentwicklungs-Abteilung vor: **Herrn Rittberger** und **Herrn Garber**.

Update Version 4 – Es kommt...

Essen. Nach den erfolgreichen Beta-Tests wird die Version 4 von winkaar32/printy32 im März verfügbar sein. Durch die zahlreichen Neuerungen und Erweiterungen (Info's im Newsletter Ausgabe 4 und dieser Ausgabe) wie Vorschneideformat-automatik, Email-Tracker, Lieferver-

teiler usw. waren äußerst umfangreiche Tests notwendig. Der Versand an die Kunden erfolgt automatisch. Bitte beachten Sie, dass auf Ihren Arbeitsstationen als Betriebssystem NT4, Windows 2000 oder Windows XP installiert ist. Unter Windows 98 ist das Update Version 4 nicht möglich.

Inhalte der Softwarewartung 2003

Email Tracker

Automatisches Versenden von Auftragsstatusmeldungen per Email

Lieferverteiler

Definieren mehrerer Lieferadressen und -mengen

Automatisches Vorschneideformat

Der Kalkulator wird durch eine Automatik unterstützt

BDE-Bemerkungen

Erweiterte Bemerkungsfelder zur Eingabe von Störungen

Geburtstagsmemo

Erinnerungsfunktion für Geburtstage

Kundenstammblatt

Alle Kundeninformationen zur Übersicht

Frachtkostentabellen

Frachtkostentabellen nun änderbar bzw. erweiterbar

Ausschießschema an Signastation

Übergabe des Ausschießschemas von winkaar32 an die Signastation (V.8)

Gewinnvorschlag

Zuweisung eines Gewinnmodells je Kunde

Preisbildschirm

Editieren der Zuschläge für V+V, Material und Fremdkosten

Neue Listen und Statistiken

Erweiterung diverser Statistiken und Implementierung von neuen Listen

SQL Base 8

Die neue Version der Datenbank von Gupta derzeit noch im Test

customer.connect RoadShow 2003

Die aktuelle Produktshow zu dem großen Thema CRM – bestimmt in Ihrer Nähe.

Essen. Zum zweiten Mal startet alphagraph team im Frühjahr eine RoadShow zu einem aktuellen Thema. CRM Systeme sind seit einiger Zeit in der Druckindustrie in aller

Munde. Die Überzeugung ist gereift, dass solche Systeme dem Unternehmen ein großes Stück der Arbeit abnehmen können, wenn es darum geht, sich im immer härteren Wett-

bewerb neu zu behaupten. alphagraph hat seine Entwicklung auf diese Tendenz hin ausgerichtet und präsentierte im Herbst 2002 erstmals das Produkt customer.connect. Die RoadShow soll dem interessierten alphagraph Kunden nun die Möglichkeit geben, sich in angenehmer Atmosphäre die Leistungsmerkmale erklären zu lassen

Die Themen in der Zusammenfassung:

- Die Anbindung von customer.connect an winkaar32/printy32
- Das Dokumentenmanagement
- Die Vertriebsunterstützung für den Innen-, Außendienst
- Das automatische Wiedervorgabensystem
- Das Archivsystem für Muster, Vorlagen und Druckfreigaben
- Der Reportgenerator für flexible Auswertungen mittels eigener Listen
- Das eigenständige Kommunikationssystem für Mail, Fax und Telefonieanbindung
- Die Synchronisation und Speicherung aller Daten, z.B. auch der offline Daten auf dem

Außendienstnotebook

- Die Werbeunterstützung durch Serienfax und Serienmail
- Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns einfach das beigefügte Antwortfax ausgefüllt zu oder schicken uns kurz eine Mail unter info@alphagraph.com. In kürze erhalten Sie dann nähere Informationen über Ort und Zeitpunkt und eine Anfahrtskizze. Alternativ Online-Anmeldung unter: www.alphagraph.com



customer.connect RoadShow 2003	
Gladbeck	Freitag, 14. März 2003 11:00 - 14:30 Uhr
München	Freitag, 14. März 2003 11:00 - 14:30 Uhr
Frankfurt	Freitag, 21. März 2003 11:00 - 14:30 Uhr
Hamburg	Freitag, 21. März 2003 11:00 - 14:30 Uhr
Stuttgart	Freitag, 28. März 2003 11:00 - 14:30 Uhr
Leipzig	Freitag, 28. März 2003 11:00 - 14:30 Uhr

Impressum

alphagraph team GmbH
Im Teelbruch 130 -alphahaas-
D-45219 Essen

Telefon
02054/105-300

Telefax
02054/105-444

Internet
www.alphagraph.com

E-Mail
info@alphagraph.com

fachliche Hotline:
02054/105-555

technische Hotline:
02054/105-666

Erscheinungsweise:
1/4-jährlich

Auflage:
5.000 Exemplare